

gemeinsam EKBO-Infobrief

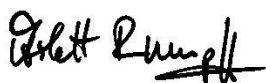
Sommer 2019

Liebe Kolleg*innen, Freunde und Interessierte,

jede Menge weinende und lachende Augen sind gerade gegenwärtig. Der Kirchentag – schon wieder zwei Jahre her, kaum zu glauben. Der neue in Dortmund steht quasi in der Tür! Ein Bischof geht, ein neuer (altbekannter) kommt. Der Reformprozess ist im Herbst beendet. So viele wichtige Erkenntnisse und Ergebnisse, die eigentlich nur noch in die Tat umgesetzt werden müssen. Wenn das so einfach wäre! Aber auch mit dem Ende des Reformprozesses wird Veränderung und neue Entwicklung in dieser Landeskirche natürlich keinesfalls beendet sein! Das Neue, das Innovative, das Veränderungswillige bleibt und verdient entsprechend Unterstützung. Und nun heute auch noch der letzte Tag der Kollegin Berenike Schaak im Reformprozess-Büro. Der Landeskirche und weiterer innovativer Arbeit bleibt sie als neue Religionslehrerin der Grundschule am Teutoburger Platz erhalten. Danke! Alles Gute und Segensreiche wünschen wir dem Vielen, von dem wir Abschied nehmen und mit Spannung und Neugier erwarten wir das Neue.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Schmökern!

Ihre



Die Themen im Schnelleinstieg:

Was für ein Vertrauen: Kirchentag in Dortmund vom 19. - 23. Juni

Es ist wieder soweit! [\[>>\]](#)

Ende des Reformprozesses

Was sind die Ergebnisse und Erkenntnisse? Wir ziehen Resümee ... [\[>>\]](#)

Workshop „30 Jahre Friedliche Revolution“

Ein Angebot für Gemeinden und Interessierte [\[>>\]](#)

Landeskirchenweites Intranet

Seien Sie dabei! [\[>>\]](#)

„Herzen öffnen, Gutes tun.“ – Das Fundraising der Landeskirche

Welche Unterstützung können Kirchengemeinden rund um Fundraising bekommen? [\[>>\]](#)

EU-Förderung anschaulich erklärt ...

EKBO-Webseite im neuen Gewand [\[>>\]](#)

Digitale Gemeinde

Die Patmos-Gemeinde in Berlin-Steglitz macht sich auf den Weg ... [\[>>\]](#)

Publikationen:

AKD-Arbeitsbericht 2017-2018 [\[>>\]](#)

Praxis Gemeindepädagogik 2/2019: „Digital“ [\[>>\]](#)

Was für ein Vertrauen: Kirchentag in Dortmund vom 19. bis 23. Juni

Es ist wieder soweit!

Unsere Dortmunder Kolleg*innen waren fleißig und präsentieren uns ein überragendes Programm. Viele von uns machen sich auf den Weg nach Dortmund und wir haben noch ein paar heiße Veranstaltungstipps für sie und für Sie! Zu allererst müssen Sie bei der [Container.Kiez.Kirche unserer Ev. Jugend \(EJBO\)](#) im Zentrum Jugend vorbeischaun. Das Zentrum Jugend ist im Dortmunder Norden (Fredenbaumpark) zu finden und wird eine Art Containerdorf sein. Hier laden die Kirchenkreise aus der gesamten Landeskirche ein zu Begegnung und Austausch, zum Gestalten und vielem mehr.

Propst Stäblein wird am Donnerstag im Zentrum Geschlechterwelten an dem Podium „Familie - Was ist da schon normal? Kirche und Politik blicken auf Wunsch und Wirklichkeit“ (15.00-18.00 Uhr, Messe, Zelt 13, Bereich Westfalenhallen, Innenstadt-West) teilnehmen und zu kirchlichem Handeln und neuen Familienformen in der EKBO berichten. Am Samstag wird Propst Stäblein einen Impuls auf dem Podium „Verlässlichkeit, Verbindlichkeit, VerTrauung – Wie stehen die Landeskirchen zur Ehe für alle?“ im Zentrum Regenbogen halten (11.00-13.00 Uhr, Ev. Kirchengemeinde Hörde, Gemeindehaus, Saal, Wellinghofer Str. 21, Hörde).

Besonders empfehlen wir den Schlussgottesdienst im familienfreundlichen Westfalenpark auf der Wiese (Sonntag 10.00 -11.30 Uhr) „Werft euer Vertrauen nicht weg“, der liturgisch vom Kollegen Clemens Bethge begleitet wird. Natürlich wird es auch viel Kultur aus unserer Landeskirche zu sehen und zu hören geben. Suchen Sie im Programmheft bzw. in der [Programm-Datenbank](#) oder der -App einfach nach:

- Martin Pepper (Lobpreis u. Worship): vielseitige, eingängige und mitsingbare Popmusik mit christlichen Glaubensinhalten
- Berliner Compagnie (Theater): „Die Sehnsucht nach dem Frühling“, Theaterstück über eine Familie in Syrien
- Christoph Reuter (Kabarett)
- Ben Cohen, Tilman Lucke u. Henning Ruwe (Kabarett): „Zwei Päpste für ein Halleluja“
- Patchwork (Pop u. Rock)
- Chor u. Tanzgruppe aus Beit Jala, Palästina (Interkultur u. Weltmusik)
- Bühne für Menschenrechte / BAG Kirche u. Rechtsextremismus (Theater): „Die NSU-Monologe“
- Paul-Gerhardt-Gesellschaft (Musiktheater): Vertrauen mit Paul Gerhardt, ein biografisch-künstlerischer Abend
- Mitch Schlüter (Singer-Songwriter): neue deutsche poetische Kirchenlieder
- Gloria Blau (Pop u. Rock): Moderne Lieder direkt ins Herz, eingängige Texte zwischen Soul und Pop

Und wenn Sie mal etwas ganz Neues auf einem Kirchentag erleben wollen, dann besuchen Sie doch mal das Zentrum Sport!

Ende des Reformprozesses

Was sind die Ergebnisse und Erkenntnisse? Wir ziehen Resümee ...

Das Ende des Reformprozesses steht quasi vor der Tür. In den Jahren 2018 und 2019 haben wir wieder in einem breiten Beteiligungsprozess die Jahre 2007-2017 ausgewertet, mit vielen Fragebögen einer sozialwissenschaftlichen Studie und vielen einzelnen Visitationen und Gesprächen. Alle zu den Fragen: „Wie vollziehen sich Veränderungen in der EKBO? Was ist für Veränderungen förderlich, was hinderlich? Welche kirchenleitenden Aufgaben empfehlen wir, um als EKBO auch zukünftig lernende Organisation zu bleiben?“

Ohne die Ergebnisse, die auf der auf der Herbstsynode 2019 vorgestellt und veröffentlicht werden, schon vorweg zu nehmen, lässt sich konstatieren: Die Ergebnisse sind klar und eindeutig. Ohne Not, ohne engagierte Akteure vor Ort und ohne aktive Unterstützung auf Leitungsebene ist jedes Projekt, jede Veränderung zum Scheitern verurteilt. Absolut hilfreich und wichtige Gelingensbedingungen sind Kooperationen im sozialen Umfeld, entsprechende Vernetzung und Beratung. Kontinuität, besonders in personeller Hinsicht ist ebenfalls unverzichtbar. Wenn dann noch für den kreativen Freiraum zur Weiter- oder "Anders"-Entwicklung gesorgt wird, dann ist der Erfolg fast vorprogrammiert.

Für Hemmnisse und Widerstände gibt es dagegen keine allgemeingültigen Erkenntnisse. Projekte scheitern immer an sehr unterschiedlichen Dingen: an Fachkräftemangel, Konkurrenz, Legendenbildung, Fluktuation oder an unvereinbaren kulturellen Haltungen. Mehr dazu und alle Hintergründe mit den Untersuchungsergebnissen finden Sie in der

Abschlusspublikation zum Reformprozess, die nach der Herbstsynode sowohl analog als auch digital (www.reformprozess.ekbo.de) publiziert und Ihnen mit allen Ergebnissen für Ihre weitere Arbeit zur Verfügung steht.

Workshop „30 Jahre Friedliche Revolution“

Ein Gespräch mit Ihren Rückblicken, Einblicken und Ausblicken

Friedliche Revolution und Mauerfall gehören zu den wichtigsten Ereignissen der deutschen Geschichte – aber nicht allen ist nach Feiern zu Mute. Der Einsatz für Demokratie und Teilhabe von vor 30 Jahren hat neue Freiheiten gebracht. Die Erinnerung daran wird inzwischen überlagert von vielen Sorgen und Ängsten. Welche Erfahrungen haben Sie in den vergangenen drei Jahrzehnten gemacht? Welche Themen bewegen Sie heute? Darüber möchten wir mit Ihnen an einem Nachmittag oder Abend gern ins Gespräch kommen und laden uns – wenn Sie mögen – zu Ihnen ein.

Art der Veranstaltung: zwischen Gespräch und Workshop

Zeitlicher Rahmen: ca. zwei bis drei Stunden

Anzahl der Teilnehmer*innen: von 12 bis 100 ist alles möglich, wir passen uns an ...

Weitere Informationen finden Sie auf unserer [Webseite](#).

Landeskirchenweites Intranet

Immer mehr sind dabei. Steigen auch Sie ein und profitieren Sie von der Gemeinschaft!

Das Landeskirchenweite Intranet kann unter der URL www.gemeinsam.ekbo.de weiterhin ausprobiert werden. Das Intranet der Landeskirche unterstützt und fördert die interne Vernetzung und soll schnelle und unkomplizierte Kommunikationswege (intern sowie extern) eröffnen. Es steht langfristig allen haupt- sowie ehrenamtlichen Beschäftigten in der Landeskirche zur Verfügung. Die ersten kirchlichen Einrichtungen haben den dienstlichen Mailverkehr erfolgreich in das System integriert. Besonders die Möglichkeit gemeinsam an Dateien zu arbeiten und Dateien benutzerspezifisch teilen zu können, erfreut sich großer Beliebtheit. Auch die Chat-Funktion wird immer mehr genutzt. Auf der Herbsttagung 2019 der Landessynode soll erneut über die langfristige Finanzierung des Projekts beraten werden. Alle Pilotnutzer*innen sind zur [Teilnahme an einer Umfrage zum Projekt](#) aufgerufen. Für Fragen und Anregungen steht das Projektteam gerne unter intranet.service@gemeinsam.ekbo.de zur Verfügung.

„Herzen öffnen, Gutes tun.“ – Das Fundraising der Landeskirche

Welche Unterstützung können Kirchengemeinden rund um Fundraising bekommen?

Die Kirche muss renoviert werden, die Orgel ist defekt, die Kasse ist leer und die Summen zu hoch. „*Wir machen jetzt Fundraising, das hat doch was mit Spenden zu tun, oder?*“ So fängt es in vielen Gemeinden oft an. Die landeskirchliche Fundraiserin der EKBO, Silke Hannemann, berät Gemeinden beim Aufbau von Fundraising und bei konkreten Projekten und bietet Unterstützung mit Hilfe verschiedener Materialien, die größtenteils auch online abrufbar sind.

Die Website <https://fundraising.ekbo.de/start.html> bietet Informationen, Links, Termine und Berichte von erfolgreichen Fundraising-Projekten aus der EKBO. Vielfältiges Material, Arbeitshilfen und Fachlektüre zum Aufbau von Fundraising, zu Instrumenten wie Spendenbriefe oder Online-Fundraising und weitere Beispiele aus der Fundraising-Praxis sind im [landeskirchenweiten Intranet \(LKI\)](#) in einem eigenen Fundraising-Bereich zur internen Verwendung abgelegt. Der Zugriff zu diesem Bereich ist mit dem [Link](#) einfach möglich. Die [Webpräsenz der evangelischen Landeskirchen](#) hält Wissen, Material, Checklisten und Vorlagen zum kirchlichen Fundraising bereit. Über eine eigene EKBO-Community besteht hier zudem die Möglichkeit zur Vernetzung, zum Erfahrungsaustausch oder zum Fragen stellen. Melden Sie sich jetzt kostenlos an und machen Sie mit unter: <https://community.fundraising-evangelisch.de/c/landeskirchen/ekbo>.

Die Fundraiser*innen der Landeskirchen können Sie auf dem Evangelischen Kirchentag in Dortmund persönlich treffen. Auf dem Gemeinschaftsstand „Fundraising evangelisch“ lernen Sie Wissen und Wege, Menschen und Projekte, Organisation und Strategie des kirchlichen Fundraisings kennen. Schauen Sie doch vom Donnerstag, 20.6.2019, bis Samstag, 22.6.2019, in Halle 7, Stand L 13, vorbei.

Anmeldestart „Kirchlicher Werktag – Öffentlichkeitsarbeit und Fundraising 2019“

Am 14. September 2019 veranstalten die Evangelische Kirche Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz und das Erzbistum Berlin für Kirchengemeinden wieder einen gemeinsamen „[Kirchlichen Werktag – Öffentlichkeitsarbeit und Fundraising 2019](#)“. Der kirchliche Werktag bietet Workshops, Vorträge und Möglichkeiten zum Erfahrungsaustausch rund um die Schwerpunktthemen Fundraising, Social Media und Öffentlichkeitsarbeit. Teilnehmen können alle an Fundraising, Medien- und Öffentlichkeitsarbeit Interessierten innerhalb der EKBO und des Erzbistums Berlin.

Bitte merken: Samstag, 14. September 2019, in der Katholischen Hochschule für Sozialwesen Berlin (KHSB) in Karlshorst (Köpenicker Allee 39, 10318 Berlin). Ab sofort ist die [Anmeldung](#) bis zum 2. September 2019 online möglich.

Bei Fragen, Beratungs- oder Informationswünschen [kontaktieren](#) Sie uns gerne.

EU-Förderung anschaulich erklärt ...

EKBO-Webseite im neuen Gewand

Das Angebot der Regionalberatung für EU-Fördermittel der EKBO präsentiert sich in neuem Gewand. Die [Portalseite](#) bietet im übersichtlichen Kacheldesign Hinweise auf die verschiedenen EU-Fonds in unserer Region, erfolgreiche Projektbeispiele und einen [Download- und Bestellbereich](#). Aktuell sind die EU-Fördermittelbroschüren „Europa konkret erleben“ (herausgegeben vom EKD-Büro Brüssel) und „Mut zur EU-Förderung“ (Regionalberatung für EU-Fördermittel der EKBO) besonders interessant. In der bundesweit ausgelegten Projektbroschüre der Kolleg*innen im EKD-Büro Brüssel ist unsere Region stark vertreten – sie präsentiert das Gemeindezentrum und die Kita in Berlin-Britz, den Jugendaustausch im Programm Erasmus+ der Evangelischen Kirchengemeinde zu Staaken und den Garten des Buches im Evangelischen Stift Kloster Lindow. In der kleinen Fibel „Mut zur EU-Förderung“ finden Sie unter anderem Hinweise auf regionale EU-Förderungen und Projektbeispiele wie „[EHB 3S – Klimaschutz, Umweltschutz, Denkmalschutz](#)“ der Evangelischen Hochschule Berlin oder „[Dorfkirche Pessin als Radfahrkirche](#)“, ein Projekt aus dem Havelland. Materialien können Sie auch per [Email](#) als Printprodukte bestellen. Die Webseite will Gemeinden und anderen kirchlichen Institutionen Mut machen, sich in den EU-Förderdschungel zu wagen – und sich dabei unterstützen zu lassen. Machen Sie gern von diesem Angebot Gebrauch – und sagen Sie es weiter!

Digitale Gemeinde

Die Patmos-Gemeinde in Berlin-Steglitz macht sich auf den Weg ...

Die Homepage digital ausbauen - mit einer 360°-Sphäre und Hotspots, das wünscht sich die [Patmos-Gemeinde](#) im Kirchenkreis Steglitz und wird darin von Vikar Kevin Jessa begleitet. Derzeit sucht das Team noch nach einer Person, die Zeit und Lust hat zu unterstützen und auch ein bisschen Computerspezi ist und sich mit Java und HTML auskennt. Falls Sie jemanden kennen, der jemanden kennt ... dann schicken Sie ihn unbedingt zu Vikar [Kevin Jessa](#).

PUBLIKATIONEN

AKD-Arbeitsbericht 2017-2018

"Visionär" - das AKD in Gegenwart und Zukunft beschreibt der neue Arbeitsbericht des Amtes für Kirchliche Dienste, der seit Januar 2019 vorliegt. Mit viel Kreativität, Kompetenz und Engagement berichten die Kolleg*innen von Ihrer Arbeit in den letzten zwei Jahren und von dem, wie sie sich Ihre Arbeit in Zukunft vorstellen. Sehr zu empfehlen! Den Arbeitsbericht können Sie [hier](#) herunterladen.

Praxis Gemeindepädagogik 2/2019: „Digital“

Kaum ein Arbeits- und Lebensbereich wird nicht durch die Digitalisierung verändert werden. Wie können wir die Logik der Digitalisierung beschreiben? Es tun sich viele Fragen auf: Wer steuert den Wandel? Dürfen wir alles? Was geht und

wer macht es sonst? Auch die Gemeindepädagogik sieht sich diesen Herausforderungen gegenübergestellt. Die Ausgabe führt in die aktuelle Auseinandersetzung ein und zeigt Möglichkeiten auf, digitale Wirklichkeit schon heute in das gemeindepädagogische Handeln einzubeziehen. Lese-Tipp: Arlett Rumpff: „Multimediale Kirche“.

Hier können Sie das Heft online durchblättern: https://issuu.com/gemeindepaedagogik/docs/pgp_1-2019_web_vorschau.

Geschäftsführung Reformprozess

Arlett Rumpff

a.rumpff@ekbo.de

030-3191421

Amt für kirchliche Dienste (AKD)

Goethestraße 26-30

10625 Berlin

www.gemeinsam-ekbo.de

www.reformprozess.ekbo.de

gemeinsam@ekbo.de



Der *gemeinsam*EKBO-Infobrief wird unregelmäßig verschickt. Sie können sich [hier](#) von diesem Infobrief abmelden.